

Direktion: Apoth. Rud. Dietel, Bürgermeister A. P. Liebichen, Sanitätsrat Dr. Wilh. Rolfs.
Aufsichtsrat: Vors. Baumeister Otto Stäber, Chemnitz; Stellv. Bankier Friedrich Metzner,
 Geh. Finanzrat Friedrich, Baurat Sorger, Dresden; Fabrikdir. O. Linke, Chemnitz.
Zahlstellen: Eigene Kasse; Chemnitz: F. Metzner.

Bad-Orber Kleinbahn Akt.-Ges. in Gelnhausen.

Gegründet: 20./8. 1900; eingetr. 11./9. 1900. Konz. 25./7. 1900 auf 99 Jahre.
Zweck: Bau u. Betrieb einer normalspurigen eingleisigen Kleinbahn von Wächtersbach nach Soolbad Orb. Länge 6,5 km. Betriebseröffn. 23./5. 1901.
Kapital: M. 540 000 in 540 Aktien à M. 1000. Je M. 180 000 befinden sich im Besitz des Preuss. Staates, des Kreises Gelnhausen und der Stadt Bad Orb.
Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Bahnanlagen 565 000, Erweiter. der Bahnanlagen in Bad Orb 40 000, Wertp. 51 074, Kreissparkasse 15 589, Kassa 23 467. — Passiva: A.-K. 540 000, Darlehn A 22 500, do. B 38 108, Lombarddarlehn 15 000, Amort.-F. 4391, Ern.-F. 35 787, Bilanz-R.-F. 14 576 (Rüchl. 909), Spez.-R.-F. 1690 (Rüchl. 91), Betriebsmittel-R.-F. 10 910 (Rüchl. 5000), Div. 10 800, Vortrag 1367. Sa. M. 695 131.
Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 97 681, z. Ern.-F. 5300, Gewinn 18 167. — Kredit: Vortrag 571, Betriebseinnahmen 120 577. Sa. M. 121 149.
Dividenden 1906—1918: 2 $\frac{1}{3}$ %, 2 $\frac{3}{4}$ %, 2 $\frac{3}{4}$ %, 2 $\frac{1}{3}$ %, 2 $\frac{1}{3}$ %, 2 $\frac{1}{3}$ %, 3 $\frac{1}{4}$ %, 2, 4, 4, 4, 2 $\frac{1}{2}$ %. C.-V.: 4 J. (K.)
Direktion: Baurat Rob. Winkler, Dir. Franz. Cordes.
Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Landrat Dr. jur. Graf von Wartensleben, Stellv. Bürgermeister Schreiber, Bad Orb; Bürgermstr. Dr. Schmidt, Gelnhausen; Reg.-Rat Dr. Bömke, Cassel; Bauunternehmer Aug. Schneeweis, Bad Orb.

Electrische Strassenbahn Bamberg Akt.-Ges. in Bamberg.

Verwaltung in Berlin W. 35, Potsdamerstr. 28.

Gegründet: 11./1. 1899. Gründer s. Jahrg. 1900/1901.
Zweck: Erwerb u. Betrieb der von der Elektr.-Ges. Felix Singer & Co. erbauten elektr. Strassenbahn in Bamberg und den benachbarten Gemeinden zum Zwecke der Personen- u. Güterbeförder. Spurweite 1 m, Bahnlänge 8,19 km, Geleislänge 11,96 km. Oberirdische Stromzuleitung. Die Ges. besitzt eigene Kraftstation u. 15 Motorwagen. Linien: 1) Schweinfurterstrasse-Grüner Markt-Bahnhof; 2) Infanterie-Kaserne-Schönleinplatz-Friedhof; 3) Hainstrasse. Beförderte Personen 1908—1917: 865 064, 853 115, 892 261, 1 037 104, 1 024 667, 1 020 309, 1 076 691, 1 135 866, ?, ?; Einnahmen M. 85 165, 83 653, 87 412, 101 875, 101 219, 100 160, 105 746, 110 282, 131 932, 194 094. Der Bilanzverlust aus 1913 M. 23 447 erhöhte sich 1914 auf M. 37 498, 1915 auf M. 51 356, 1916 auf M. 58 218, vermindert 1917 auf M. 55 164.
 Betriebseröffnung am 1./11. 1897. Konzession ab 1./1. 1898 auf 50 Jahre für Bamberg u. die benachbarten Gemeinden für Personen- u. Güterbeförderung. Die Stadtgemeinde Bamberg kann die Anlage nach Ablauf von 20 Jahren zum Taxwerte ankaufen, hat jedoch mind. den Buchwert zu zahlen. Nach 50 Jahren geht die gesamte Bahnanlage kostenlos in den Besitz der Stadt über. Die Stadt Bamberg verzichtete 1905 bis 1./1. 1918 auf die Erhebung von Bruttoeinnahmen u. ermässigte für diese Zeit die Strassenbenützungsgebühren auf M. 500 pro Jahr. Aus der Kraftstation erfolgt Stromlieferung an einzelne in nächster Umgebung Bambergs gelegene Vororte.

Kapital: M. 900 000 in 900 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 100 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 19./12. 1906 um M. 200 000, indem von der Commerz- u. Disconto-Bank zu Berlin 200 Aktien zur Einzieh. unentgeltl. überlassen wurden; weiter verzichtete die Bank auf ihre Forderung an die Ges. von M. 87 828 u. bewilligte die Löschung der für sie eingetragenen Sicherungshypothek von M. 75 000. Der sich aus dieser Transaktion ergebende Buchgewinn diente zur Deckung des Verlustsaldos von M. 227 896 sowie zur Vornahme von ausserordentl. Abschreibungen u. Rückstellungen. Das A.-K. muss nach einem Amort.-Plane getilgt werden.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Juni in Bamberg oder Berlin.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des Amort.-F., 5 $\frac{1}{2}$ % zum R.-F., 4 $\frac{1}{2}$ % Div., vom Übrigen 5%. Tant. an A.-R. (mind. aber eine auf Handl.-Unk. zu verbuchende Summe von M. 3000), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. zu Spez.-Rücklagen etc.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Kassa 136, Debit. 11 080, Wechselgeld 255, Kaut. 20 640, Anlage d. Amort.-F. 47 404, Versich. 1565, Vorräte 24 610, Grundstücke 10 000, Gebäude 140 228, Bahnkörper 344 382, Kraftstation 255 953, Stromzuführung 175 700, Wagen 208 365, Werkstatt 6429, Mobil. u. Utensil. 3737, Bekleid. 591, Vorarbeiten 2546, Kaut.-Depot 2294, Verlust 55 164. — Passiva: A.-K. 900 000, Amort.-F. 225 575, Ern.-F. 31 081, Haftpflichtversich. 3174, R.-F. 1922, Beamten-Kaut. 2294, Diverse 1027, Kredit. 144 210. Sa. M. 1 309 287.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 58 218, Besoldung 59 116, Geschäfts-Unk. 11 088, Personalversich. 5049, Bahnkörper-Unterhalt. 806, Bahnleitung- do. 642, Wagen do. 11 876, Kraftstation- do. 52 969, Immobil.- do. 30, Zs. 13 782, Abgaben 5029, Amort.-F. 8852, Ern.-F. 30 000. — Kredit: Fahr-Einnahmen 194 094, Stromlieferung 8143, div. Einnahmen 60, Verlust 55 164. Sa. M. 257 462.